I.N. 36134

27. VI. 73.

Vielliebster Herr!

So eben erhalte ich den Neuesten Bücherkatalog Nro. 104. vom Antiquar M. Lempertz in Bonn. Derselbe verzeichnet auf Seite 110 Nro. 3472 folgende Merkwürdigkeit:

Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater u. Mode. 1824. Jan–Nov. 1825–26 compl. 1827. 1. 2. u. Quartal. 1829 compl. 1830 Apr.–Sept.

Wien 23 Bände — um nur 1 Thaler 15 Sgr.!

Dreiundzwanzig Bände zusammen um nur einen Thaler u. 15 Silbergroschen! das sollten Sie sich ausrechnen! Pro primo: weil das eine furchtbar billige Lectüre für einen ganzen Winter ist; secundo weil Sie das Alles mit durchgelesen haben, Sie u. Schwind (letzterer wenigstens zum größten Theil) u. weil ich dann mit Ihrer Hülfe recht Vieles daraus lernen könnte. Das ist ja eine ganze Bibliothek u. nur 1 Thlr. 15 Sgr. „Mein Liebchen was willst du noch mehr?"

Unterdessen stelle ich mir vor, daß Sie Herberger spielend im schönen Gratz (oder Grätz) herumspringen, an viele Thüren klopfen u. mit prüfenden Blicken alles

betrachten um die Beste zu behalten u. auszuwählen.
Ich bin auf ihre Kundgabe außerordentlich begierig.
Mein Brief vom 19. hat Sie doch hoffentlich schon
getroffen. Ich bekomme auf einmal Angst, weil ich auf
der Adresse den Beisatz „in Steiermark" vergessen habe.
Ist ihnen Kamerling noch nicht in den Weg gelaufen?
auch nicht in Form einer Photographie? Ein Professor
Dr. Adolf Pichler ist daselbst, von dem ich schon
sehr schöne culturgeschichtl. Abhandlungen gelesen
habe. Auch der k.k. Oberlieutenant Beckh-Wid-
manstetter der die interessante Abhandl. verfaßte
über den jüngst aufgefundenen Grabstein der berühmten
ritterlichen Dichter Ulrich von Lichtenstein. Vielleicht
gibt er ihnen sein Bild für mich, nämlich nicht der alte
Lichtensteiner, den ich übrigens sehr genau kenne, sondern
der Herr Beckh-Widmanstetter, welcher zugleich
Secretair der historischen Vereines ist u. mir schon einmal
geschrieben hat.

Nach Wien sollten Sie doch einen Abstecher machen; allgemein höre ich, daß es daselbst nicht so theuer sei als man glaubt. Und wenn Sie in Gratz nichts finden sollten, u. demnach keinen Umzug zu machen haben u. keines auch nicht in Gastein haben, so dürfen Sie sich den Spaß doch erlauben.

Wir haben hier ein Hundewetter: Stürme, Donnerwetter u. Regen daß es kracht u. patscht; bisweilen recht kalt; dann drückend schwül, Wolken von allen Sorten u. Farben; haben's wahrscheinlich auch nicht besser?

Förster war jüngst mit seinem ganzen Alterthums-Verein auf der Traunitz zu Landskron u. soll sehr begeistert u. zufrieden zurückgekommen sein. Sonst weiß ich nichts. Neues schon gar nichts. Meine Frau grüßt bestens. Ich freue mich bald von Ihnen etwas Gutes zu hören. Also mit besten Grüßen

Ihr

„einziger Trost".

WIENER STADTBIBLIOTHEK